

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Briefe

Brief von Niklaus Friedrich von Mülinen an Carl Jäger, geschrieben von
Joseph von Laßberg, 25.01.1829

Mülinen, Niklaus Friedrich von

Bern, 25.01.1829

[urn:nbn:de:bsz:31-367776](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-367776)

topia Schreibens d. gr. v. Müllern au pferer Dr. Jäger in Bütz in Jülichronn.

P. P.

Bütz den 25 Januar 1829.

Es war mir sehr erwünscht aus dem brief mir mit freude das obgen. denig mit welchem mich Euer g. besohet haben, d. hoffnung zu erhalten, das endlich der II theil der Constantia patra, den ich der freundschaft d. seligen verfassers zu verdanken habe, in ein verlegte zu finden hoffen Kön, u. ds. diese auf urkundliche Quellen sich gründende u. kritische forschungen enthaltende arbeit, d. publikum nicht vorenthaltten bleiben werde. Das annehmen einer gelehrten geschichtsforscher diese herantgabe zu veranlassen u. zu besorgen verdient also mirer besten dank. Ich überbringe die handschrift die ich bestim v. freyburg her zu rück erhalten habe an Hrn. v. Ladow, dem vertraut voll überlassend Sie Ihnen zukommen zu lassen u. die erforderliche maßregeln mit Ihnen z. verabreden. Ich hatte vor 50 jahren in Klinggau, wo selbst ich dem beutenden fürst abte gebrüet einen besuch machte, den Pater Neugart Kömmer gelehrt, und war seither mit diesem würdigen gelehrten in literarischer verbindung geblieben. wie sich seit parcalearisist u. die Klozegeistlich v. St. Blasien nach St. Paul im Savant thale verpflanzt worden waren, meldete mir vor wenig jahren P. Neugart sein bedauern, das nach seinem bald z. erwartenden tode seine arbeit in der Bibliothek an einem in einem römisch bstericht sich besondlichen Kloster, in vergesslichkeit geraten würde, keine bemühungen diese rock in Wien durch d. teilnahme eines hohen fürsten, der großer interesse an d. geschichtl. Deutschland u. seiner eignen erwaethen vorfaren nimmt, drucken z. lassen, haben um erfolg u. so entschlossen sich endlich d. verasser, in d. hoffnung durch mich sollte seine wunsche erfüllt z. sehen, mir mit seiner arbeit ein gedanke zu machen. Euer g. werden mit mir, wenn Sie d. handschrift lesen werden, d. bemerkung machen, das die $\frac{2}{3}$ des werkes mit demen er beginnt, vollständig sind als d. letzte drittel, dessen redaction vermutlich schon in d. stime d. revolution gefallen ist, die d. auflofung der abte vorangegangen sind. Ich habe hier u. da an runde einige noten beigefügt, welche sich auf die handschrift beziehen welche entweder irthümer berichtigen o. d. erläuterungen enthalten. auch habe ich aus meinem heis besondt: geschichtl. archive einige exemplare v. urkunden beigefügt, w. denen ich geglaubt habe, sie sein könt nütz

* d. deutlichen Sprache; theile wegen dem in demselben Sprachendem großen fechten,
w. in dem allgemeinen Interesse; auch d. Ausdruck der hiesige nicht bekannt ge-
wessen siegelt kurzgezte Jahren w. schreiben. Sollten Sie diese noten der
durcher vollständig erhalten; so sollten sie ins latine; übersetzt u. bekorrigem ortho-
eingetragen werden. Vor allem aber; wenn d. werte geminnungig werden soll; sollten
demselben vollständig. Sachen u. namen eigentl. beigefügt werden. mancher
wichtige akkompit hätte ich nach g. vollständigung d. wertes beigefügen
können; wenn ich sie bei d. hand gehabt hätte; allein miri betrachtliche
diplomaty. Sammlung liegt in meiner bibliothek auf meinem tische bei Thron.

Dass Sie auch d. vorlag haben d. St. gall. cod. Trad. g. durch g. besondern; ist
höchst verdienstlich. mehrere davon ist zwar schon in d. T. bei der des Con-
stantia sacra beigefügt Cod: diplom: adrevert. B. ^{on} Verlauden hatte
Margarten geograph: erläuterung zugesandt; hat sich aber in bezüch-
nung d. gegenwärtigen Ortsnamen geirrt. auf viele handschriften noten
Sie in d. w. w. schreib: sehr nicht gälten können. Unser Publicum sehr beliebt selten;
wartet lieber auf d. herantgabe u. bezelt dem lieber ein par franken mer.

Die geschichte w. gültigen ist mir nicht bekannt; wenn sie ganz
herant gekommen sein wird; werde ich mir d. selbe verschreiben. Ich danke
Lucy: für Thron brief w. zünftig d. ich unsern literaturm mittheilen werde.

Die unternehmen Kontrakt d. d. w. Kaiser wird eine gemerter be-
stimmung d. zeit wichtiger eigentl. sehr nützliche arbeit sein. Da ich selbst
ein sehr bedeutende zal hiesige ungedruckter urkunden besize; so hoffe
ich Thron sich data; d. darauf bezug haben; mittheilen g. können.

In meinem vorgewunden aller u. äßten krankheit anfallen; bin
ich für Eury. kein fleißiger correspondent; es wird mir indessen sehr ange-
nehmen sein; Thron in Thron geschichtl: factungen; besonders über die zeit
die d. reformat: vorangegangen sind; wor wenig nutzen sich g. können;
und &c. &c. &c.

fr: Jf: Meilinen gewisser
Runder president dr: sidgenöff:
Luzern.